

Mit Stand 5. Juni [spricht](#) UN-OCHA, das Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten, von weit über 36.000 von der israelischen Armee getöteten Palästinensern, davon die Mehrheit Frauen und Kinder. Über 10.000 Zivilisten gelten zudem als unter den Trümmern vermisst. 1,1 Millionen Einwohner Gazas, also über die Hälfte der Gesamtbevölkerung, sind durch das israelische Vorgehen laut UN-Angaben direkt vom Hungertod bedroht (IPC-Phase 5). Spanien schloss sich vor diesem Hintergrund als zweites EU-Land dem von Südafrika angestrebten Völkermordverfahren vor dem Internationalen Gerichtshof (IGH) gegen Israel an. Auch alle großen renommierten Menschenrechtsorganisationen sprechen von belegten Völkerrechtsverbrechen Israels im Gazastreifen. Doch all dies scheint keine Auswirkungen auf die entsprechende Bewertung der Bundesregierung zu haben. Auf Nachfrage der *NachDenkSeiten* betonte Regierungssprecher Steffen Hebestreit erneut, dass Kanzler Olaf Scholz – wider allen Fakten – davon überzeugt sei, dass Israel weiterhin alles tue, um sich an das Völkerrecht zu halten. Von **Florian Warweg**.

Seit acht Monaten überzieht die israelische Armee die palästinensische Zivilbevölkerung mit rücksichtslosen Vergeltungsschlägen, die vor nichts und niemandem Halt machen. Die Granaten, Raketen, Bomben und MG-Salven der anhaltenden Luft- und Bodenoffensive töteten bis zum 5. Juni dieses Jahres allein 196 UN-Mitarbeiter von insgesamt fünf UN-Institutionen (192 UNRWA, 1 WHO, 1 UNDP, 1 UNOPS, 1 UNDSS), 493 Mitarbeiter im Gesundheitswesen und 147 Journalisten. Alles Vertreter von Berufsgruppen, die als eigentlich besonders vom Völkerrecht geschützt gelten. Die Zahl der von der israelischen Armee innerhalb der ersten vier Monate getöteten Kinder übersteigt signifikant die Gesamtzahl aller in den letzten vier Jahren in allen Konflikten weltweit getöteten Kinder.

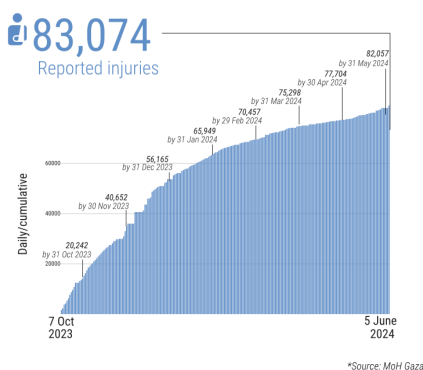
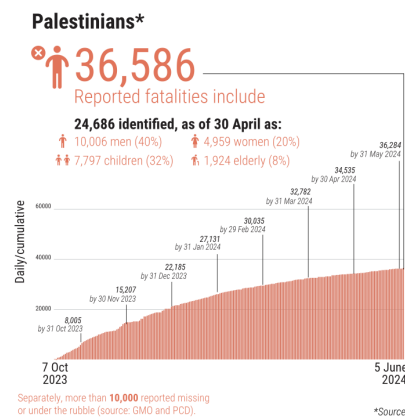
Die eklatante Doppelmoral hinter der Aussage des Regierungssprechers („Der Bundeskanzler ist davon überzeugt, dass Israel alles tut, um sich an das Völkerrecht zu halten“) angesichts der aufgeführten Zahlen wird nochmal deutlicher, wenn man sich vorstellen würde, solche Verhältnisse wie in Gaza würden in der Ukraine herrschen. Würde die Bundesregierung auch darauf beharren, dass Russland Völkerrecht einhält, wenn seit Monaten wegen der Zerstörung der gesamten zivilen Energieinfrastruktur ein kompletter Blackout in der gesamten Ukraine herrschen würde, systematisch Gesundheitseinrichtungen (155), Schulen (516 von 563 Schulen gelten als beschädigt oder zerstört, davon 55 Prozent als von der IDF gezielt beschossen), Universitäten und Wohngebäude (60 Prozent) ins Visier genommen würden und die Mehrzahl der Todesopfer Frauen und Kinder wären? Würde die Bundesregierung auch schweigen, wenn die russischen Streitkräfte eine je dreistellige Anzahl an Journalisten, humanitären Helfern und

Bundeskanzler Scholz zu 36.586 toten Palästinensern: „Israel tut alles, um sich an das Völkerrecht zu halten“ | Veröffentlicht am: 10. Juni 2024 | 2

UN-Mitarbeitern getötet hätten sowie weit über die Hälfte der ukrainischen Bevölkerung unter einer Hungersnot (ICP-Phase 5 „katastrophales Niveau der Ernährungsunsicherheit“) leiden würde? Die Antwort auf diese Frage ist evident. Völkerrechtliche Maßstäbe richten sich aber außerhalb Deutschlands nicht nach politischen Präferenzen oder einer vorgeblichen „Staatsräson“:

REPORTED CASUALTIES

(Cumulative) as of 5 June 2024



OCHA United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs

ABOUT US COORDINATION UPDATES PUBLICATIONS DATA FUNDING **DONATE** **عبریت العربية**

- HEALTH***
- 16 hospitals partially functional (2 in North Gaza, 7 in Gaza, 3 in Deir al Balah, 4 in Khan Younis).
 - 20 hospitals are out of service.
 - 6 field hospitals, including 3 fully functional (2 in Khan Younis, 1 in Rafah) and 3 partially functional (1 in Deir al Balah, 2 in Rafah).
 - 39% of primary health care centres are partially functional (38 out of 97).
 - 25% (6 out of 24) UNRWA health centres were operational (source: UNRWA, as of 29 May).
 - 12 Emergency Medical Teams (EMTs) deployed, none in northern Gaza.
 - ~844,000 cases of acute respiratory infections (as of 19 May).
 - ~470,600 cases of diarrhea, including ~112,800 children under five (as of 19 May).
- *Source: WHO, unless otherwise noted

- NUTRITION***
- ~31% of children under the age of two in northern Gaza suffer from acute malnutrition.
 - ~10% of children under the age of two in Rafah suffer from acute malnutrition.
 - ~50,000 children are estimated to require treatment for acute malnutrition in 2024.
- *Source: Nutrition Cluster

- EDUCATION***
- ~625,000 students with no access to education.
 - ~6,830 students and 334 educational staff killed (source: MoE, as of 4 June).
 - 88% of all school buildings (516 out of 563) sustained some level of damage, including 54% directly hit, 22% damaged, & 15% likely or possibly damaged (as of 3 May).
 - 68% of school buildings used as IDP shelters were directly hit or damaged (as of 3 May).
- *Source: Education Cluster, unless otherwise noted

- SHELTER***
- 1.5 m² average space per person in IDP shelters, below the minimum standard of 3.5 m² per person.
 - ~100,000 households estimated to be in urgent need of shelter support.
- *Source: Shelter Cluster

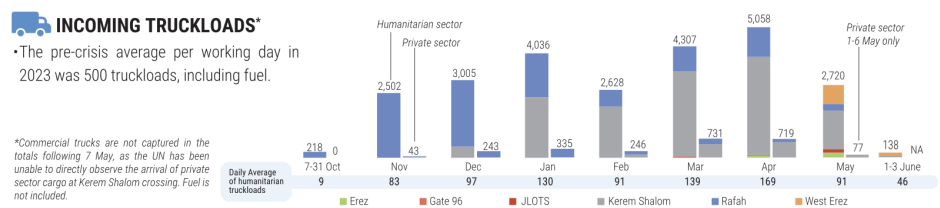
- FOOD SECURITY**
- 265K people facing crisis levels of food insecurity (IPC Phase 3);
 - 854K people facing emergency levels of food insecurity (IPC Phase 4);
 - 1.1 million people facing catastrophic levels of food insecurity (IPC Phase 5);
 - 60-70% of meat and dairy-producing livestock killed or prematurely slaughtered (source: FAO).
- *Source: IPC projection for 16 March - 15 July 2024

- WATER AND SANITATION***
- Three water pipelines coming from Israel are operational: Al Muntar Line (North) at 83% of capacity, Bari Saeed Line (Middle) at 76% of capacity, and Bari Suhalla Line (South) at 63% of capacity.
 - ~60% of assessed WASH infrastructure destroyed or damaged.
 - Two out of three water desalination plants operational. The third plant has been out of service since October 2023.
 - ~270,000 tons of accumulated solid waste (source: Union of Gaza Strip Municipalities).
- *Source: WASH Cluster, unless otherwise noted

- PROTECTION**
- ~1.7 million internally displaced persons, (source: UNRWA).
 - 1 million children in need of mental health and psycho-social support, (source: UNICEF).
 - ~17,000 children are unaccompanied or separated, (source: UNICEF).
 - At least 270 aid workers killed (263 nationals, 7 foreigners), including:
 - 196 UN staff - UNRWA: 192, WHO: 1, UNDP: 1, UNOPS: 1, UNDSS: 1.
 - 32 PRCs staff and volunteers, including 19 while on duty.
 - At least 42 other aid workers.
 - 493 health workers killed, including at least 15 also counted under aid workers above (source: MoH Gaza).
 - 70 Civil Defence staff killed while on duty (source: PCD).
 - 147 journalists and media workers killed (source: GMD).

- REPORTED DAMAGE**
- >60% of residential buildings (source: World Bank, as of Jan 2024).
 - >80% of commercial facilities (source: World Bank, as of Jan 2024).
 - 155 health facilities (source: MoH Gaza).
 - 186 UNRWA installations. (source: UNRWA).
 - 130 ambulances (source: MoH Gaza).

- MOVEMENT AND ACCESS**
- Between 1 and 31 May, 35 humanitarian aid missions to northern Gaza were facilitated by the Israeli authorities, 5 were denied access, 27 were impeded, and 11 were cancelled. Moreover, 138 aid missions to areas in southern Gaza that require coordination were facilitated by the Israeli authorities, 33 were denied, 52 were impeded, and 47 were cancelled.
 - 46% (5,957 out of 12,761) of critical patients who submitted requests for medical evacuation have been approved; these include 38% (4,895) who have been medically evacuated abroad. An estimated 700 patients (an average of 50 per day) who should have been evacuated have not been evacuated since the closure of Rafah Crossing, placing further stress on Gaza's few remaining health facilities (WHO, as of 5 June).



Vor diesem Hintergrund hat sich im Juni nach Irland auch Spanien als zweites EU-Land dem von Südafrika angestregten Völkermordverfahren vor dem Internationalen Gerichtshof (IGH) gegen Israel wegen des militärischen Vorgehens im Gazastreifen [angeschlossen](#).

Es handele sich, so die Begründung des spanischen Außenministers José Manuel Albares, „um einen großangelegten Krieg, der nicht zwischen zivilen und militärischen Zielen unterscheidet“. Außerdem verweist die spanische Regierung darauf, dass Israel die vom IGH angeordneten Maßnahmen völlig ignoriert. Ebenfalls ein eklatanter Verstoß gegen das Völkerrecht.

Doch die Bundesregierung unter Olaf Scholz verschließt im Namen einer vorgeblichen „Staatsräson“ vor all diesen Zahlen und Fakten - auch nach acht Monaten und Abertausenden getöteten Kindern und Frauen - die Augen, isoliert sich international immer mehr und verliert massiv an Glaubwürdigkeit und Reputation, selbst bei einst engen Partnern in Europa, Afrika, Nahost und Lateinamerika. Durch ihre uneingeschränkte politische, militärische und diplomatische Unterstützung für Israels Vorgehen in Gaza wird die Bundesregierung zudem immer mehr zum Mittäter bei einem militärischen Agieren, welches die Mehrzahl der internationalen Staatengemeinschaft mittlerweile als Genozid bewertet.

Auszug aus dem Wortprotokoll der Regierungspressekonferenz vom 5. Juni 2024

Frage Warweg

Herr Hebestreit, am 15. Mai hat Ihr Stellvertreter Herr Büchner hier noch erklärt, dass der Kanzler vollumfänglich davon ausgehe, dass sich Israel bei seinem Vorgehen in Gaza an das Völkerrecht halte. Inzwischen ist fast ein Monat vergangen. Bleibt der Kanzler nach wie vor bei der Aussage, dass er vollumfänglich daran glaubt, dass sich Israel in Gaza an das Völkerrecht hält?

Regierungssprecher Hebestreit

Der Bundeskanzler ist davon überzeugt, dass Israel alles tut, um sich an das Völkerrecht zu halten. Es gibt Vorfälle, die kritisierbar sind. Sie werden auch in Israel gerade untersucht, unter anderem durch eine Untersuchung, die auch uns hier in der vergangenen Woche beschäftigt hat. Die Ergebnisse muss man abwarten.

In Ihrer Frage geht es, denke ich, um die grundsätzliche Haltung. Das sehen wir weiterhin so, ja.

Titelbild: Screenshot NachDenkSeiten, Bundespressekonferenz 05.06.2024

Mehr zum Thema:

[Vogel-Strauß-Taktik der Bundesregierung: Von Deutschland gelieferte Kriegswaffen im Einsatz gegen zivile Ziele in Gaza](#)

[Baerbocks mutmaßliche Lügengeschichte - 2. Akt: Auswärtiges Amt kann nicht einmal sagen, wo und wann sie das Video gesehen hat](#)

[Für Kanzler Scholz hält sich Israel in Gaza noch immer „vollumfänglich“ an das Völkerrecht](#)

[Weltweiter Ansehensverlust der deutschen Diplomatie und die Vogel-Strauß-Taktik des Auswärtigen Amts](#)

[Militärische und politische Unterstützung Israels ist für Bundesregierung „Einsatz für Völkerrecht“](#)

